

Kurze Nacht des Bechterew

Bundesweite Initiative zur Sommersonnenwende

Neubrandenburg/vtb/red. Zur Sommersonnenwende 2026 rückt die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) die chronisch-entzündliche Erkrankung Morbus Bechterew in den Fokus. Bundesweit sind rund 450.000 Menschen betroffen, allein in Mecklenburg-Vorpommern etwa 8.000. Die Krankheit, die oft mit nächtlichen Rückenschmerzen und Morgensteifigkeit einhergeht, bleibt häufig lange unerkannt.

Am 19. Juni um 16 Uhr findet im Kulturpark Neubrandenburg eine öffentliche Therapieaktion statt. Neben Musik und Qigong stehen Informationsstände sowie Gespräche mit Experten wie Mario Loewenau (TollensePhysio) und Kerstin Rosenstädt (Rheuma-Liga) auf dem Programm. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Rheuma-Liga, dem Selbsthilfe-



Betroffene bei einer DVMB-Aktion im Kulturpark Neubrandenburg: Mit der »Kurzen Nacht des Morbus Bechterew« soll bundesweit auf die Selbsthilfe bei MB aufmerksam gemacht werden. Foto: DVMB-MV

verband Osteoporose und der Fibromyalgie-Liga.

Die DVMB betont die Bedeutung früher Diagnosen und gezielter Bewegungstherapien, um den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Die Gruppe Neu-

brandenburg bietet seit über 20 Jahren Betroffenen Unterstützung durch Beratung, Selbsthilfe und Therapieangebote.

Weitere Informationen: www.dvmb-mv.de oder Ingo Bachmann (Telefon 0151 14750296).